

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 166.

Freitag den 19. Juli.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Am 17. Juli ist der Curator der hiesigen Universität Ludwig Wilhelm Anton Pernice in Folge eines Nervenfiebers verstorben. Er war am 11. Juni 1799 in Halle geboren, eines vom Comerseer stammenden Kaufmanns Sohn, auf dem R. Pädagogium gebildet und hatte sich seit 1817 in Halle, Berlin und Göttingen dem Studium der Rechtswissenschaft gewidmet. 1821 hat er sich hier, nachdem er die philosophische und die juristische Doctorwürde erworben, als Privatdocent habilitirt, 1823 ist er außerordentlicher, 1826 ordentlicher Professor geworden und hat am 16. Oct. 1838 den Character als Geheimer Justizrath erhalten. Nach Delbrück's Tode (1842) zum Regierungs-Bevollmächtigten ernannt mit dem Titel als Geheimer Ober-Regierungs-Rath, schied er aus der Zahl der Professoren und aus dem Spruchcollegium der Facultät, wurde aber 1845 auch Director des Schöppenraths. Als 1848 die Regierungs-Bevollmächtigten an den deutschen Universitäten aufhörten, wurde er Curator und trat in die juristische Facultät wieder ein. Bei der Errichtung des Herrenhauses ist er durch das Allerhöchste Vertrauen als Kron-Syndicus zum Mitgliede berufen und zugleich als Vertreter der hiesigen Universität gewählt. Er war Ritter des Rothen Adler-Ordens 2. Klasse mit Ehrenlaub (seit 1853), Großcomthur des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, Commandeur 1. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Gesamt-Hausordens Abrechts des Bären (1846) und Inhaber anderer Auszeichnungen, die in Anerkennung seiner staatsrechtlichen Wirksamkeit ihm ertheilt sind.

Diese kurzen Angaben über die äußern Ereignisse in dem Leben des Mannes, der vierzig Jahre unter uns gelebt und gewirkt hat und der seiner Vaterstadt auch bei glänzenden Anerbietungen vom

Auslande treu geblieben ist, mögen zunächst genügen; ausführlichere Mittheilungen werden später folgen.

Nachruf an Pernice.

Jetzt, wo Niemand mehr glauben kann, daß ich mir dadurch irgend eine Gunst erschnelzeln will, spreche ich es vor aller Welt aus: P., zu dessen politischer Partei ich nie gehörte, war einer der treuesten, redlichsten Diener des preussischen Staates und seines Königs.

Von den Weisten, Freunden sowohl als Feinden, verkannt, wirkte er seiner Ueberzeugung treu, stets das Beste des Staates und besonders der Universität im Auge habend, den Haß so vieler, sonst hochachtbarer Männer ertragend (nicht mit Gleichgültigkeit, aber mit der Ruhe des bessern Bewußtseins), seinen Feinden nicht bloß vergebend, sondern, wo er es konnte, sie nach Oben hin empfehlend.

Unerseglieh ist er nicht, denn der Weltregierer hat immer Werkzeuge zur Hand; aber nicht leicht wird ein Anderer mit allen Verhältnissen der Universität so genau bekannt, so von Herzen wohlwollend unter uns auftreten als er.

Halle, den 17. Juli 1861.

Professor Dr. Garß.

Predigtanzeigen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis (den 21. Juli) predigen:

Zu H. P. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülspre-diger P f a n n e. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion D e r s e l b e. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 22. Juli um 8 Uhr Herr Hülspre-diger M a r s c h n e r.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 24. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 22. Juli Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 20. Juli Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 21. Juli um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 24. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Um 2 Uhr Katechisation Herr Candidat Saarhan.

Montag den 22. Juli Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Prediger Plath.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 20. Juli 10 Uhr (zur Feier der glücklichen Rettung unseres vielgeliebten Königs) Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 8. d. M., am Tage des in Merseburg abgehaltenen Kinderfestes, ist daselbst eine Damentasche von gepreßtem Leder mit Stahlbügel, enthaltend ein weißkleinernes Taschentuch, gezeichnet A. U., eine kleine Quantität blaue Baumwolle, ein Halsband von weißen Glasperlen und ein Tour- und Retour-Eisenbahnfahrbillet 3. Klasse von Halle nach Merseburg gefunden worden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe im Polizei-Commissariats-Zimmer zu **Merseburg** in Empfang nehmen.

Halle, den 16. Juli 1861.

Der königliche Polizei-Director.

J. B.: Albrecht.

Die Jagd in den Feldmarken von Halle und Giebichenstein soll anderweit auf die 6 Jahre vom 1. März 1862 bis letzten Februar 1868 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 24. Juli 10 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Die Verpachtung geschieht in folgenden 6 Revieren:

- I. Von der Saale zwischen Halle und Böllberg bis zu dem von Halle nach der Broihanschenke führenden Wege, 1118 Morgen 21 □ Ruthen.
- II. Von dem von Halle nach der Broihanschenke führenden Wege bis zur Thüringischen Eisenbahn, 1422 Morgen 74 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen.
- III. Von der Thüringischen Eisenbahn bis zur Halle-Leipziger Eisenbahn mit Ausschluß der zum Rittergute Beesen gehörigen 70 Morgen 143 □ Ruthen Acker in der Krienig-Mark an der Grenze gegen die Feldmarken Ammendorf und Beesen, 1275 Morgen 31 □ Ruthen.
- IV. Von der Halle-Leipziger Eisenbahn bis zur Berliner Chaussee einschließlich der Freienfelder Mark. (Der an der Grenze der Feldmark Canena und resp. an dem Wege dahin liegende Ackerplan des Ritterguts Canena von 7 Morgen 92 □ Ruthen bleibt von der Verpachtung ausgeschlossen.) 1067 Morgen 69 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen.
- V. Von der Halle-Berliner Chaussee bis zur Halle-Magdeburger Chaussee (der größere Theil der Giebichensteiner und der Halle'sche Antheil der Hordorfer Mark), 2670 Morgen 112 $\frac{3}{10}$ □ Ruthen.
- VI. Von der Halle-Magdeburger Chaussee bis zur Saale, jedoch mit Ausschluß des zur Domaine Giebichenstein gehörigen etwa 11 Morgen enthaltenden s. g. Klausbergs, welcher im Zusammenhange mit den Domainen-Grundstücken in Trothaer Mark einen besondern Jagdbezirk bildet, 394 Morgen 137 □ Ruthen.

Halle, den 10. Juli 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Restaurations-Local „zur Weintraube“ in Giebichenstein ist ein Briefkasten angebracht worden, welchen der Landbriefträger auf seinem Rückgange zur Stadt täglich zwei Mal, zwischen 10 und 11 Uhr Vor- resp. 5 und 6 Uhr Nachmittags, leeren wird.

Das Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Halle a/S., am 17. Juli 1861.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Der in der Konkursfache des Buchhändlers **Johann Friedrich Lippert** hieselbst auf **den 20. d. Mts.**

anberaumte Termin zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord ist auf den Antrag des Gemeinschuldners aufgehoben worden.

Halle a/S., am 17. Juli 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:

Balcke, Kreis-Gerichts-Rath.

Bekanntmachung.

Der in der Konkursfache des Buchhändlers **Paul Lippert** hieselbst auf **den 20. dieses Monats**

zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord angelegte Termin ist auf den Antrag des Gemeinschuldners aufgehoben worden.

Halle a/S., am 17. Juli 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:

Balcke, Kreis-Gerichts-Rath.

Acker-Verpachtung.

Die im breiten Pfuhle am Besener Wege gelegenen 37 Morgen 25 Ruthen Acker sollen vom 1. October d. J. ab anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Zur Abgabe der Pachtgebote habe ich im Auftrage des Eigenthümers Termin auf

den 23. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer

anberaumt. Die Bedingungen liegen zur Einsicht bereit. Halle, den 12. Juli 1861.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

Einige überflüssige Schränke, der eine zum Delaushauf eingerichtet, Wassertonnen zc. sind Harz Nr. 35 zu verkaufen. Auch altes Leder für Schuhmacher, starke Stränge zc. bei

A. Ritter & Co.

Kalmüser u. Belle-Alliance-Liqueur in Commission bei **A. Ritter**, Harz Nr. 35.

Höchst billig!

Brieftaschen und Notizbücher bei

F. Frost, gr. Steinstraße Nr. 2.

Hundemaulkörbe in allen Größen bei

F. Uhlig, große Ulrichsstraße Nr. 47.

Zwei halbjährige Schweine sind zu verkaufen
Lückengasse Nr. 6.

Ein g. Reifzeug wird bald zu kaufen gesucht
Geißstraße Nr. 50 im Hofe.

Zur Beachtung.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich von jetzt ab nur Herren-Fußbekleidung jeder Art sauber und geschmackvoll ausführe. Probe-Stücken stehen zur gefälligen Ansicht bereit, und nehme ich gütige Bestellungen

Kleiner Schlamm Nr. 13

entgegen. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mit-Meistern mein Lager der so beliebten Berliner Gummischäfte und der vorzüglichsten Qualität Berliner Holznägel zur gefälligen Abnahme.

Halle, den 12. Juli 1861.

J. Denzau, Schuhmachermeister.

Seidene u. baumwollene Schirme färbt u. reparirt schnell **Finger**, Schirmmacher, Mühlgasse 8.

Ein Mädchen mit guten Attesten für Küche und Hausarbeit wird zum 1. August gesucht von **Monius Gottheil**, gr. Ulrichsstraße 18.

Ein ordentliches u. ehrliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren erhält sofort od. d. 1. August einen leichten Dienst Leipziger Straße 108, 2 Treppen.

Logis-Gesuch.

Ein möglichst frei gelegenes Logis von 2—3 Stuben u. Zubehör wird von ruhigen, pünktlichen Miethern gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen **Otto Ebert**, Kl. Ulrichsstraße 26 im Seitengebäude.

Wohnungs-Gesuch.

Zu einer gangbaren Straße wird ein Logis zum 1. October gesucht. Zu erfahren
Spize Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Stube, 2 Kammern u. Zubeh. wird sogl. ges. Zu erst. in der Expedition d. Bl.

Zwei Damen suchen 1 Logis v. 2 St., 2 K., Küche zc. Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter A. A. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Zum 1. October wird von ein Paar Leuten eine Wohnung in der Mitte der Stadt, bestehend aus 1 Stube, 1 bis 2 Kammern, zu miethen gesucht. Adressen unter K. E. in der Exped. d. Bl.

Ein großer Laden ist zu vermietthen gr. Ulrichsstraße Nr. 32.

Ein Laden nebst Wohnung ist für 60 *Rth.* zu vermietthen gr. Klausstraße 6 im Kleiderladen.

Ein sehr schönes geräumiges **Geschäftslokal**, parterre, und ein bequem eingerichtetes **Familienlogis** sind zu vermietthen gr. Ulrichsstraße 18.

Rathhausgasse Nr. 13 ist ein Logis den 1. October zu beziehen. Preis 100 *Rth.*

2 Stuben, eine zu 16 *Rth.* und eine zu 18 *Rth.* zu verm. u. 1. October zu beziehen Schulberg 7.

Zwei geräumige Logis sind an anständige Leute zum 1. August c. zu verm. Näheres Ritterstraße 4.

Eine Wohnung an einen einzelnen Herrn zu vermietthen und zum 1. August zu beziehen

gr. Brauhausgasse Nr. 28, 1 Tr. rechts.

Eine Stube an einen Herrn zu verm. Breitenstr. 4.

Ein möblirtes Zimmer den 1. August beziehbar Neunhäuser Nr. 5.

Eine Stube an einen soliden Herrn mit oder ohne Möbel zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen

Barfüßerstraße Nr. 8, parterre links.

Bei meinem Weggang von Halle fordere ich hierdurch alle Diejenigen auf, welche vermeinen, noch Forderungen an mich zu haben, sich mit denselben an Herrn **S. Ston**, Leipziger Straße Nr. 1 zu wenden.

Brunow Alexander Friedmann jun.

Vor einiger Zeit ist mir eine schwarze Tuchhose mit buntgestickten Hosenträgern abhanden gekommen. Wer mir darüber nähere Auskunft ertheilen kann, wird dringend darum gebeten u. erhält 1 *Rth.* Belohnung Landwehrstraße Nr. 3, im Hofe.

Ein Medaillon am Sammetband die Leipziger Straße entlang verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Klausstraße 37, 1 Treppe hoch.

Ein armes Dienstmädchen verlor vor. Woche einen ihrer Ohrringe u. bittet den resp. Finder um Rückgabe geg. Belohnung Bölsberggasse Nr. 3, 2 Tr.

Gestern ein Buch „Dobey u. Sohn v. Coz“ verl. Geg. Bel. abzug. in d. Schmidt'sch. Leihbibl.

Ein Kanarien-Weibchen entflohen. Wiederbringer eine gute Belohnung Martinsgasse Nr. 21.

Ein schwarzer Pudel zugelaufen
Martinsgasse Nr. 20.

Ein Kellner mit guten Zeugnissen wird gesucht im **Bürgergarten**.

Heute frischen **Kirsch**: u. **Kaffeeuchen** im **Bürgergarten**.

A r i o n.

Sonntag den 21. Juli Stiftungsfest, theatra-
lische Unterhaltung und **Ball** im „Bürgergarten.“
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Der Vorstand.**

P a r a d i e s.

Heute Freitag den 19. Juli **Concert**.

Mit zur Aufführung kommt:

Er! Großes Potpourri von Fr. Riede mit
brillanter Schlußdecoration.

Anfang 7 Uhr. **G. John.**

Die verabredete **Festlichkeit** des hiesigen
Krieger-Vereins findet Montag den 22.
d. Mts. Abends 7 Uhr im **Frenberg's-**
chen Lokale Statt. **Der Vorstand.**

Das über den **Gottlieb Richter** ausge-
sprengte üble Gerücht nehme ich als unwahr hier-
mit zurück. **U. K.**

Unserm Freund **Vieber** zu seinem heutigen
Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Viele seiner Freundinnen.

Unserm werthen Freunde **August Knabe** zu
seinem 43. Lebensjahre ein 3fach donnerndes Lebehoch,
daß der ganze gr. Schlamm erschüttert. **Seifert.**

Familien-Nachrichten.

Heute früh 4 Uhr starb ruhig und sanft unser
liebes **Klärchen** in einem Alter von 10 Monaten.
Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten
zur Nachricht. **G. Dettenborn und Frau.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 17. Juli		Den 18. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	19 Grad.	17 Grad.	10 $\frac{1}{2}$ Grad.
Wasser	17 $\frac{1}{2}$ „	18 „	17 $\frac{1}{2}$ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.